

Nachrichtsblatt und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 49.

Sonnabends, den 20. Juni.

1863.

Erinnerung

an die Schulgeldreste.

Diejenigen, welche sich auf das Jahr 1862 mit Schulgeld in Rest befinden, erhalten andurch Veranlassung, ihre Rückstände nunmehr spätestens bis

zum 29. Juni d. J.

an Herrn Schulkassenverwalter Lippold zu berichtigen, widrigenfalls die Einleitung des Hülfsverfahrens unverweilt erfolgen wird.

Frankenberg, am 10. Juni 1863.

Der Stadtrath.
Welger, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Unter Anwendung der Bestimmung in § 6 Abs. 3 des Anleiheplans sind von der hiesigen mit 4 1/2 vom Hundert verzinzbaren städtischen Anleihe vom 1. Januar 1859 folgende Stadtschuldscheine ausgelost worden:

a) aus Serie I à 100 Thlr.:

N^o 16, 18, 22, 28, 30, 31, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 59, 65, 67, 71, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 97, 99, 103, 123, 124, 126, 128, 132, 133, 134, 135, 136, 141, 154, 155, 158, 160, 163, 164, 166, 172, 180, 181, 182, 183, 188, 189, 194, 203, 212, 224, 225, 227, 238, 241, 255, 257, 263, 281, 282, 286, 287, 289, 291, 293 und 297;

b) aus Serie II à 50 Thlr.:

N^o 6, 7, 11, 13, 14, 18, 20, 21, 25, 26, 30, 37, 40, 43, 44, 45, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 70, 78, 79, 84, 95, 96, 97, 100, 102, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 121, 122, 124, 126, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 140, 147, 148, 149, 150, 151, 166 und 175.

Den Inhabern der vorbezeichneten hiesigen Stadtschuldscheine werden daher die betreffenden Darlehensbeträge hiermit dergestalt gekündigt, daß sie diese vom 20. December d. J. an gegen Zurückgabe der Stadtschuldscheine und der dazu gehörigen Talons nebst rückständigen Coupons bei der Stadthauptkasse allhier erheben können.

Die Verzinsung der vorstehend ausgelosten Stadtschuldscheine hört mit dem 31. December dieses Jahres auf.

Uebrigens können den Inhabern von ausgelosten Stadtschuldscheinen auf ihren Wunsch vierprocentige Stadtschuldscheine unserer neuen Anleihe vom 31. Januar d. J. abgelassen werden.

Frankenberg, am 15. Juni 1863.

Der Stadtrath.
Welger, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Während des begonnenen Neubaus der von der Feldstraße nach der Haynickener Chaussee führenden Straße ist der Verkehr auf dieser zu Wagen sowohl, wie zu Fuß, nicht zu gestatten und wird daher hiermit bei 1 Thlr. Strafe für jeden Contraventionsfall verboten.

Etwaige Beschädigungen der angebrachten Abstechungs- und Rivellirungspfähle werden sofort zur Bestrafung bei der zuständigen Behörde angezeigt werden.

Frankenberg, am 16. Juni 1863.

Der Stadtrath.
Welger, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Da die in dem Tanzregulativ des vormaligen hiesigen Justizamtes vom 14. September 1854 enthaltenen Bestimmungen neuerdings mehrfach übertreten worden sind, so sind dieselben in dem nachstehenden Regulativ anderweit zusammengestellt worden und werden hiermit behufs genauer Befolgung zur allgemeinen Kenntniß der Dorfschaften gebracht, die Ortsgerichte und Besitzer der Tanzlocale aber angewiesen, darüber Aufsicht zu führen, daß den darin enthaltenen Verboten nicht zuwidergehandelt werde.
Frankenberg, am 8. Juni 1863.

Das Königl. e Gerichtsamt daselbst.
Wiegand.

Regulativ

über

die in den Tanzlocalen der zum Gerichtsamtsbezirk Frankenberg gehörigen Dorfschaften stattfindenden öffentlichen Tanzvergönügungen.

Öffentliche Tanzmusik kann unter genauer Beobachtung der nachstehenden Vorschriften in den concessionirten Tanzlocalen an folgenden Tagen stattfinden:

- an dem ersten Sonntage jeden Monats, dafern dieser Sonntag nicht in die geschlossene Zeit fällt,
- am Großneujahrstage, den 6. Januar,
- an jedem zweiten Feiertage der drei hohen Feste,
- zum Erntefest,
- zum Kirchweihfest an zwei Tagen.

Besondere Bestimmungen:

- 1) Das Tanzhalten darf erst eine volle Stunde nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste beginnen und nicht über 12 Uhr des Nachts dauern.
- 2) Vor Abhaltung jeder Tanzbelustigung ist jedesmal den Localgerichten Anzeige zu machen und zur Ortsarmenkasse ein Beitrag von — 10 *Sgr.* — zu erlegen, auch der Ortsgerichtsperson, welche die Aufsicht führt, die zeither gewöhnliche Gebühr zu entrichten.
- 3) Kindern und Lehrlingen, sowie jeder männlichen Person ohne Unterschied des Standes und Gewerbes unter 18 Jahren, ist der Zutritt zu den öffentlichen Tanzvergönügungen selbst in Begleitung der Eltern und Lehrherrn nicht gestattet und wird jeder Zuwiderhandelnde mit einer im Wiederholungsfall zu steigenden Geldstrafe von — 20 *Sgr.* — nach Befinden Gefängnißstrafe belegt werden.
- 4) Bei vorkommenden Verletzungen des erforderlichen Anstandes und Excessen hat der Wirth die Schuldigen bei eigener Verantwortlichkeit sofort zu entfernen, nach Befinden deren sofortige Verhaftung zu veranlassen, übrigens aber, da nöthig, sofort Feierabend zu gebieten.
- 5) Hinsichtlich der im Eingang dieses Regulativs nachgelassenen gewöhnlichen Tanzbelustigungen bedarf es für jeden einzelnen Fall der Auswirkung eines amtlichen Erlaubnißscheines nicht, sondern es genügt die Anmeldung bei den Ortsgerichten unter Erlegung des Beitrags zur Ortsarmenkasse.
- 6) Dagegen ist zu jeder Tanzbelustigung an andern, als den im Eingang des Regulativs bezeichneten Tagen ohne Unterschied der Fälle, der Veranlassung und Beschaffenheit des Tanzvergönügens, gleichviel ob der Zutritt Jedermann freistehen soll, oder nur eine geschlossene Gesellschaft ein solches abzuhalten gedenkt, von dem Wirth um die Ausstellung eines gerichtsamlichen Erlaubnißscheines besonders nachzusuchen.
- 7) Diejenigen Gast- und Schänkwirthe, die den vorstehenden Bestimmungen entgegenhandeln, verfallen in die § 140 der Armenordnung vom 22. October 1840 angedrohten Strafen.

Frankenberg, am 8. Juni 1863.

Das Königl. e Gerichtsamt daselbst.
Wiegand.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend, den 20. Juni, Vormittags 11 Uhr soll die Anfuhr der zur neuen Straße zwischen der Feldstraße und der Haynichener Chaussee erforderlichen Straßensteine an die Mindestfordernden verdingen werden.

Interessenten werden daher geladen, sich zu vorbemerktter Zeit an Rathsstelle einzufinden.
Frankenberg, am 16. Juni 1863.

Der Stadtrat h.
Wetzer, Brgmstr.

hau
mit
3
D
stelle
8

D
abzu
mach
licher
8

3
1. C

als
C
Amte
8

Se
des C

und
einem
Frau
Mün
Berm
schlag
8

1) M
2) D
3) D
4) C
5) B
8

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr soll die im neuen Rath-
hause einzurichtende Rathskellerwirthschaft nebst zugehörigen Wohnungsräumen im Wege des Meistgebots,
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Interessenten werden eingeladen, hierzu an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die im Termin bekannt zu machenden Verpachtungsbedingungen können auch schon vorher an Raths-
stelle eingesehen werden.

Frankenberg, am 18. Juni 1863.

Der Stadtrat.
Welzer, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Die Rentenbeiträge auf den zweiten Termin l. J. sind spätestens bis zum

30. Juni l. J.

abzuführen. Den rentenpflichtigen Grundstücksbesitzern wird Solches mit dem Bemerken bekannt ge-
macht, daß die Nichtbeachtung dieser Erinnerung den Eintritt executivischer Maßregeln zur unausbleib-
lichen Folge hat.

Frankenberg, am 18. Juni 1863.

Der Stadtrat.
Welzer, Brgmstr.

Jagdverpachtung.

Zur Verpachtung der Jagd auf den Fluren zu Irbersdorf an den Meistbietenden auf die Zeit vom
1. September 1863 bis dahin 1869 ist Amtswegen

der 2te Juli dieses Jahres

Vormittags halb 10 Uhr

als Termin anberaumt worden.

Solches wird mit dem Bemerken andurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Licitationstermin an
Amtsstelle abgehalten werden wird.

Frankenberg, am 13. Juni 1863.

Das Königliche Gerichtsam t. d. a. s. e. l. b. t.
Wiegand.

Kneschke.

Auctionsbekanntmachung.

Seiten unterzeichneten Amtes sollen in Lichtenwalde in einer zu diesem Behufe ermietheten Localität
des Schröder'schen Gartengutes sub Nr 3 des Brandversicherungskatasters

Donnerstag, den 25. Juni 1863,

und nach Befinden die folgenden Tage von Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr ab verschiedene zu
einem Nachlasse gehörige Effecten, als Haus- und Wirthschaftsgeräthe aller Art, Wäsche, Betten,
Frauenkleider und dergleichen mehr im Wege öffentlicher Versteigerung gegen sofortige Baarzahlung in
Münzen des Dreißig-Thaler-Fußes verkauft werden, was man für Erhebungslustige andurch unter
Verweisung auf den im Amthause zu Frankenberg und im Gasthose zu Lichtenwalde aushängenden An-
schlag und Beifuge zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Frankenberg, am 3. Juni 1863.

Das Königliche Gerichtsam t. d. a. s. e. l. b. t.
Wiegand.

Reinholdt.

13te öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 22. Juni 1863, Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Stadtraths, betreffend die Abnahme einer Probe des zum 11. ständigen Lehrer an
hiefiger Bürgerschule designirten Schulamtsvicar Herrn Baldauf-Rümmler.
- 2) Desgleichen in Bezug auf die Vermiethung der Rathhauslocalitäten.
- 3) Die von dem Königl. Finanzministerium gekündigte, bisher von der Stadtgemeinde bezogene Salz-
schantrente.
- 4) Schleusenbau und Pflasterung der Schulgasse.
- 5) Bericht der außerordentlichen Deputation über die Einführung von Bezirksvorstehern, eventuell Wahl
derselben.

Frankenberg, den 19. Juni 1863.

August Böttger, Vors.

Sparkasse zu Frankenberg.

Von den bei hiesiger Sparkasse erborgten Geldern sind die ersten halbjährigen Zinsen am 1. Juli fällig und in der Zeit bis zum 28. Juli pünktlich abzuführen. In Unterlassungsfällen müssen wir die betreffenden Kapitale für mahn-, zahl- und lagbar erachten.

Frankenberg, den 19. Juni 1863.

Die Verwaltung der Sparkasse.
C. S. Koppberg, Vorst.

Bekanntmachung, die Weberinnung betreffend.

Von dem unterzeichneten Innungsausschusse ist beschlossen worden, die von ihm vertretene Weberinnung darüber zu hören, ob der Innungsverband etwa aufgelöst oder forterhalten und ob für den letzteren Fall die zeitherigen Innungsartikel vom Jahre 1845 beibehalten oder revidirt und abgeändert werden sollen.

In diesem Behufe ist

für den 23. Juli d. J.
Nachmittags 3 Uhr

eine Generalversammlung der hiesigen Weberinnung in Aussicht genommen worden und es werden daher alle nach dem XI. Innungsartikel und sonst stimmfähigen Innungsmitglieder andurch geladen, am vorgedachten Tage rechtzeitig im **Venedig'schen Saale** alhier, als dem gewählten Versammlungslocal, sich einzufinden und sich nach der 14 Uhr Nachmittags erfolgten Eröffnung der Versammlung der Berathung und Beschlussfassung über folgende Fragen zu gewärtigen:

- 1) ob die hiesige Weberinnung aufgelöst oder forterhalten werden soll;
- 2) ob, wenn das Letztere beschlossen worden sein sollte, die zeitherigen Innungsartikel vom 27. December 1845 aufrecht erhalten werden sollen,
- 3) in welcher Weise, wenn die zweite Frage verneint worden sein möchte, die gedachten Innungsartikel revidirt und abgeändert werden sollen, beziehentlich ob man hierbei einen von dem unterzeichneten Ausschusse vorzulegenden Statutenentwurf zum Grunde legen will.

Für diesen Fall wird den 4ten Gegenstand der Tagesordnung die Berathung und Beschlussfassung des vorgelegten Statutenentwurfs bilden.

Die erschienenen Innungsmitglieder haben sich bei dem Protokollführer anzugeben.

Nach Eröffnung der Versammlung wird der Saal geschlossen.

Frankenberg, am 18. Juni 1863.

Der Ausschuss der Weberinnung daselbst.
Samuel Ferdinand Schmidt, Johann Daniel Eichler,
Obermeister. Handwerksmeister.

Missions- und Bibelgesellschafts-Angelegenheit.

Freunde der Mission und der Bibelverbreitung, welche noch eigne Gaben oder Sammlungen von Beiträgen zur Einsendung anher abzuliefern gedenken, werden ergebenst gebeten, bis zum 2. Juli d. J. die betreffende kleinere oder größere Summe dem Unterzeichneten gefälligst einzuhandigen, und sich für das geringste Scherlein des besten Dankes versichert zu halten.

Frankenberg, den 15. Juni 1863.

Dr. Körner, Sup.

Versammlung des Arbeitervereins

Sonnabend, den 20. Juni, Abends 8 Uhr auf der Hochwarte.

Frankenberg, den 16. Juni 1863.

Der Vorstand.

Jagdverpachtung.

Künftigen 25. Juni soll die Jagd in Altenhain anderweit auf 6 Jahre aus freier Hand verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich daher Nachmittags 3 Uhr in der Schänke zu Altenhain einfinden.

Turnverein.

☞ Vom Wohnungsausschuss für das 3. allg. deutsche Turnfest in Leipzig sind uns Listen zugesandt worden, in welche wir die Mitglieder unsers Vereins einzuzichnen haben, welche das Fest zu besuchen gedenken und während der Dauer desselben (2.—5. August d. J.) auf freies Quartier Anspruch machen. Diese Listen sind bis zum 30. Juni nach Leipzig zurückzusenden. Wir ersuchen deshalb alle diejenigen unserer Turner, welche das Fest besuchen wollen und während des Aufenthalts in Leip-

zig
den
Ein
gün
Fre
freu
W
U
Pom
in
und
bei
D
durch
gefä
das
Di
emp
geleg
gefür
An
Gras
Weise
10
runge
zur
Lia
in die
60 un
Ein
ord
kann
Wo?
kann
Be
Schu
verei
Nr. d.
(Schre
Am

zig freies Quartier wünschen, sich baldigst und spätestens bis zum 28. Juni entweder bei dem Vorstehenden Jul. Barthel, oder den Kassieren Ulrich und Helbig, oder dem Schriftführer Otto Köhler, schriftliche Eintragung in die Listen zu melden.

Der Vorstand des Lagervereins

Nehtung!

Die Mitglieder der Gesellschaft Sonntagkränzchen werden hierdurch zu der nächsten Sonntag bei günstiger Witterung stattfindenden

Frühjahrs-Parthie nach Waldheim und Kriebstein

freundlichst eingeladen.

Versammlung früh 15 Uhr im Vereinslocal. Abmarsch um 5 Uhr.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten.

Der Vorstand

Bei ungünstiger Witterung wird die Parthie für nächste Woche verschoben.

Die von dem K. Professor Dr. Linder zu Berlin autorisirte Vegetabilische Stangen-Pomade (à Originalstück 7½ Ngr.), sowie die Italienische Honig-Seife des Apothekers Al. Borratt in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Ngr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind unverändert zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig in Frankenberg bei S. C. Wacker und in Wittweida bei S. Schreiber.

Die geehrten Interessenten unsers Blattes in Haynichen und Umgegend, welchen dasselbe bis jetzt durch die Buchhandlung des Herrn Otto Barchewitz zugeht, ersuchen wir, solches für das 3te Quartal gefälligst beim Königl. Postamt zu Haynichen bestellen zu wollen, welches ebenfalls im Stande ist, das Blatt an jedem Erscheinungstage früh allvierteljährig für 7½ N. auszuliefern.

Die Expedition des Frankenger Nachrichtenblattes.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge gelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Warnung.

Alle Diejenigen, welche am hiesigen Ufer die Grasplätze während des Angelns oder auf sonstige Weise betreten, haben in die Ortsarmenkasse — 10 Ngr. — zu entrichten und werden im Weigerungsfalle gepfändet und dem Königl. Gerichtsamt zur Bestrafung angezeigt.

Lichtenwalde, den 20. Juni 1863.

Die Wächter der Grasplätze.

Leim

in diversen Gattungen verkauft à N. 45, 55, 60, 60 und 90 d.

Paul Schwenke am Markt.

Ein

ordnungsliebender Webergefelle

kann bei einer kinderlosen Familie Arbeit erhalten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Webergefelle

kann auf 1/2-Breite Arbeit erhalten

Fabrikstraße Nr. 395.

Berichtigung. Der Vermögensbestand des Schuhmann'schen Krankenunterstützungsvereins zur Eintracht ist nicht wie in vor. Nr. d. Bl. angegeben 324 Ngr. sondern 324 Ngr. (Schreibfehler im Manuscript.)

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis früh 8 Uhr hält die

Beichtrede Herr Archidiacon Leonhardt Donnerstags predigt Herr Sup. Dr. Körner über Apostelgesch. 4, 8-21; Nachmittags Herr Dial. Dr. phil. Michel über I. Tim. 6, 8-10, — Nach der Predigt: Katechismusergänzen mit Jungfrauen.

Geborene:

Gustav Adolph Köhler's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Christian Heinrich Bormann's, B. u. Fabrikanten h., S. — Bernhard Bruno Franke's, Buchb. u. Gemeinderathsmitglieds in Mühlbach, T. — Ernst Gustav Seeliger's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Julius Wilhelm Winderling's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Karl Friedrich Perlick's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Traugott Friedrich Ditz's, Hausmanns h., S. — Rudolph Bley's, B. u. Fleischbäuermeistr. h., S. — Hermann Lemcke's, B. u. Kaufmanns h., S. — Johann Ernst Schättler's, Zimmermanns u. Zeugarbeiters in Sunnersdorf, S. — Karl Friedrich Fischer's, u. Fuhrwerksbesizers h., S. — Heinrich Gustav Winderling's, S. — Friedrich August Häpke's, Fabrikarbeiters h., S. —

Gestorbene:

Ernst Hermann Fischer's, Webers h., S., 34. J., an Schwäche. — Friedrich August Weise, B. u. Holzhandl. h., 63 J. 8 M., an Lungenlähmung. — Karl Wilhelm Barth's, B. u. Bildhauers h., Zwillingstochter, 19 J. 9 T., an Zahnstieber. — Friedrich August Gasse's, B. u. Wirtchermeisters h., S., 40 J., an Krämpfen. — Karl Traugott Wächter's, Fabrikarbeiters h., S., 2 J. 8 M., an Scharlachstieber. — Der Wilhelmine Thauscher in Dittersbach, S., 9 J., an Krämpfen. — Carl Friedrich Lorenz, anst. Maurer in Mühlbach, 56 J. 3 M. 27 T., an Brustbrechen. — Friedrich August Höppler's, B. u. Wbrmstr. h., S., 8 Tage, an Krämpfen. — August Uhlir, B. u. Wbrmstr. h., vid., 65 J., an Entzündung. — Ernst Wibracht, Julius Mey's, Webers u. Langschreiers h., S., 18 J. 7 Wochen, an Brechdurchfall. — Carl August Reuber's, B. u. Wbrmstr. h., S., 6 J., an Krämpfen. — Frau Marie Anne Henriette verwittw. Heiliggeist's, 63 J., an

Amalie Theresie, Johana Andreas Schulze's,
B. u. Schneidermstr. b., 2., 26 J. 2 M., an Nieren-
leiden. — **Frau Johanne Beate, Karl Gottfried Zieger's,**
Dankauszählers in Reuderschen, Ehefrau, 68 J. 15 T.,
an Wasserucht. —

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Karl Friedrich Uhlmann's, Bergmanns u. Hausbes. in
Irbersdorf, 2.

Getrauet:

Friedrich August Grünert, Bergmann u. Einw. in Schön-
born, mit **Amalie Auguste geb. Dehne** aus Gersdorf.

Gestorben:

Frau Johanne Eleonore, weil. **Johann Gottlieb Uhl-**
mann's, Gutsauszählers in Irbersdorf, Bwe., 63 J. 8
M. 20 T., an Magenverhärtung.

Erledigte Kirchenstühle.

N. 169. auf dem Empore II. vor der Kanzel, bis-
her gehörig dem verstorbenen **Carl Gottfried**
Kunze hier;

N. 156. auf dem Empore I. hinter der Kanzel,
bisher gehörig dem verstorbenen **Friedrich Au-**
gust Weise hier;

sind zu verlösen unter vierwöchentlicher Meldungs-
frist für Anverwandte.

Frankenberg, den 17. Juni 1863.

Dr. Körner, P. u. S.

Gebrannten Kaffee,

à 13, 14, 15 und 18 Ngr., sowie

f. Maffinade u. Melis,

à 60 und 64 S, hält einer geneigten Beach-
tung empfohlen.

Paul Schwenke am Markt.

Alu tüchtige Weber

werden schmale und breite Ketten abgegeben von
Böttger & Lemke.

Ein hübsches, starkes und gewandtes Scheermäd-
chen wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Ap-
preturanstalt von

Friedrich Maurer.

Vogel schießen

im

Gasthof zu Oberlichtenau

morgenden Sonntag und nächsten Montag, wobei
ich mit Karpfen, Kalbs- und Schweinebraten, sowie
gutem einfachen und Lagerbier aufwarten werde.

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Gastwirth **Soller.**

Es ist am Mittwoch Abend auf der Sarfert'schen
Wiese neben dem Banschhaus ein leinenes Manns-
hemd, A. H. gezeichnet, liegen geblieben. Das-
jenige, welches es an sich genommen hat, ist ge-
sehen worden, und wird dringend gebeten, mir
das Hemde zurückzubringen; ich werde sonst den
Namen öffentlich bekannt machen lassen.

A. Hillig, Klempnermstr.

**Pflaumenmus,
Preisselsbeeren,
Bratheringe, sowie
Matjes-Heringe**

empfang frisch

Paul Schwenke am Markt.

ff. Provencer Oel, à Pfd. 12 Ngr.,

„ **Tafelöl, „ „ 10 „**

Mohnöl, „ „ 8 „

sowie

**Haaröl, aus Olivenöl bereitet, und
Pommade in versch. Qualität**

empfehl:

Paul Schwenke am Markt.

Für Brillenbedürftige!

Einem geehrten Publikum von Frankenberg und
Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit einer
reichen Auswahl

optischer Instrumente,

als: geschliffener Brillen in Gold-, Silber- und
Stahleinfassung, Stereoskopen mit Ansichten aus
der Schweiz, Italien und Amerika, Mikroskopen
mit Polarisation für wissenschaftliche Zwecke, pho-
tographisch-mikroskopischer Bilder und Schriften,
Lorgnetten, Loupen, astronomischer und anderer
Fernrohre, Operngläser in großer Auswahl, Ther-
mometer, Alkoholometer, Badethermometer, Milch-
messer, chromatischer Prismen u. s. w. eingetroffen
bin, und halte dieselben bestens empfohlen. Mein
Aufenthalt ist nur von kurzer Dauer, meine Woh-
nung im Gasthose zum schwarzen Rosß N. 7.

Reis, Optikus aus Potsdam.

Sensen,

ächt steyrisch, von bester Sorte, auf Verlangen gut
ausgeschliffen,

Dengelhämmer,

ächt englische, selbst gefertigt, von bereits aner-
kannter Güte und Dauerhaftigkeit, empfiehlt unter
Garantie und übernimmt alle derartigen Reparaturen

W. Tauscher, Zeugschmiedemeister.

Maurer- und Zimmerwerkzeuge, Sägen
aller Arten habe in bester Waare stets vorräthig.

Billigste Preise!

D. D.

Bekanntmachung.

Wir Unterzeichnete sehen uns genöthigt, hierdurch
bekannt zu machen, daß das Gehen über unsere
Grundstücken, am Mühlgraben, nach den Commu-
gärten — früher Bopp'schen Felde — über dem
Mühlgraben zu verbieten, Zuwiderhandelnde wer-
den wir in betreffenden Fällen zu gerichtlicher
Strafe ziehen.

Deconom **Ebregott Franke.**
Maurermeister **August Neuther.**

Turner! Achtung!

Morgenden Sonntag früh Punkt 15 Uhr Abmarsch nach Haynichen zum Gantturnen. Versammlungsort: Turnplatz.

Der Vorstand.

Lehrerconferenz.

Sonnabend, den 27ten Juni, praktische Conferenz im Lokal No 1 der Bürgerschule zu Frankenberg.

Um 3 Uhr.

Schweil.

Commissionslager-Gesuch.

Von einem Ausschnittwaaren-Geschäft in Leipzig, beste Lage, wird Commissionslager gangbarer Artikel gesucht. Offerten unter A. H. C. posto restante Leipzig.

Auction.

Künftigen Sonnabend, den 27. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr sollen in der Behausung des Unterzeichneten die Grasnutzungen auf dem Viehweg in drei Abtheilungen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Gunnorsdorf, den 19. Juni 1863.

G. Nerge.



Eine junge gesunde neumelkende Kuh, mit oder ohne Kalb, wird wegen Mangel an Platz sofort verkauft im Erbgericht Ebersdorf.



Eine neumelkende Ziege steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei Louis Ketter in Altenhain.

Lumpenstampfe

Im Vordergrund:
Erstürmung von Buebla durch Großlieb, Mittellieb und Kubellieb.

Im Hintergrunde:
Zurückziehung der Steinschützen, nachdem man ihnen Etwas in die Hand gedrückt hat.

Frachtfuhre nach Dresden

heute Sonnabend über acht Tage, als den 27. Juni, bei Carl Koch.

Ein Webergeselle

kann auf Doppelbreite Arbeit erhalten Löpferstraße No 297.

Löbauer Märzbier,

frisch angestekt, empfiehlt im Einzelnen und in Gebinden.

August Wagner.

Seidene Herrenhüte, englische und französische Facen, zu verschiedenen Preisen.

Strohhüte für Herren.

Knabenmützen.

Commerzmützen für Herren.

Crabatten. Schals. Handschuhe. Feine Stöcke. Parfümerien. Feuerzeuge &c.

Lederwaaren: Portemonnaie. Cigarrenetuis. Brieftaschen. Schreibmappen. Damenetuis.

Photographie: Album.

Größe Auswahl von feinen Damengeschmücken!

Moderner Damenschmuck.

Gustav Becker, vorm. Becker & Lindner, **Chemnitz,** vis à vis dem Haupt-Steueramt.

Größe Auswahl! — solche Preise.

Stiefel, Stiefelsohlen, Putzschachteln, Glais, Stiefeldecken, überhaupt alle Stiefelutensilien in großer Auswahl!

Neusilberwaaren: Leuchter, Standleuchter, Zunderboxen, Spar- und Nachschloßbüchsen, Eßig- und Delgefäße, Köffel, Messer und Säbeln &c.

Feine Stahlwaaren und **lackirte Blechsachen:** Kaffeeteller, Lampen, Tisch- und Rüdennmesser, Zaldenmesser, Scheren, Korzsheer.

Gardinetrossen. Bron- u. Bandelndröcker.

Feine Holzwaaren: Cigarrenfächer. Cigarren- u. Zigaretten &c.

Marmor-Nähneine.

Feine bemalte Porzellan- u. geschliffene Glaswaaren.

Meingläser.

Figuren &c.

Concertanzeige.

Nächsten Dienstag, den 23. Juni d. J., Abends von 7 Uhr an wird der interimistische Verwalter der hiesigen Stadtmusikdirektorstelle, Herr August Theodor Kühn aus Hainichen, als Bewerber um die vorgebachte Stelle mit dem jetzigen hiesigen Fischer'schen Corps im Benedikt'schen Saale ein Concert geben. Das Programm folgt nachstehend.

Begrüßter. Metzsch.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Theil.</p> <p>1) Favorit-Marsch von Gero.
 2) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
 3) „Gruf“, Lied von Mendelssohn-Bartholdy.
 4) Finales des 1. Actes aus „Don Juan“ von Mozart.
 5) Variationen für Violine von Janfa.</p> | <p>2. Theil.</p> <p>6) Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy.
 7) Album musicale, Potpourri von Hünersfürst.
 8) Amoretten-Länge, Walzer von Gungl.
 9) Capric heroique von Antoine Kontsky.
 10) Die Bettelwanderer. Concert-Polka von Wittmann.</p> |
|---|--|

Eintrittsgeld: 3 Ngr.

Grosses Cavallerie-Concert im Nerge'schen Garten zu Gunnersdorf

nächste **Mittwoch**, den 24. Juni, zur Feier des Johannisfestes, gegeben von dem rühmlichst bekannten Trompeterchor des Königl. Sächs. 2ten Reiterregiments aus Grimma, unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Wagner.

Anfang 7 Uhr. Programms gratis an der Kasse.

Mit dem Bemerken, daß mein Garten brillant erleuchtet werden wird, und daß ich eine Auswahl guter Speisen und Getränke zur Disposition meiner geehrten Gäste bereit halten werde, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Gustav Nerge.

Schlachtfest.

Nächsten Montag Nachmittag 6 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst, wozu ergebenst einladet

Julius Garbold.

Nächsten Dienstag, den 23. Juni, nach dem

Probe-Concert

des Herrn Kühn findet bei mir Ball statt, und werde ich für eine Auswahl guter Speisen und Getränke bestens gesorgt haben. Um recht zahlreichen Besuch bitte ich ergebenst.

Heinrich Benedix.

Restauration zum „Civoli“.

Morgenden Sonntag werde ich an meinem Berge mit einem köpfigen gutem Bairisch, Weißbier, Raubkaiser und Lagerbier, sowie mit einem feinen Ginfachen bestens aufwarten. Abends findet Bergbeleuchtung statt. Um recht zahlreichen Besuch bitte ich.

Seiler im Civoli.

FrISCHE Sülze

empfiehlt

August Wagner.

Einladung.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

C. Clausen in Niedermühlbach.

Schießhaus Frankenberg.

Morgenden Sonntag zur öffentlichen Tanzmusik von Abends 7 Uhr an ladet höflichst ein

J. Grünert.

Ein Wurstschwein

steht zu verkaufen in Nr. 67.

Gesellschaft Eintracht

heute Abend 8 Uhr.

Marktpreise.

Schmitt, den 17. Juni. Weizen (Gewicht 150-170 Pfd.) 5 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr. 5 Ngr., Roggen (160-180 Pfd.) 4 Thlr. — Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr., Gerste (130-140 Pfd.) 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 10 Ngr., Hafer (90-100 Pfd.) 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr. — Ngr., Erbsen (170-180 Pfd.) 4 Thlr. — Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Erdäpfel 1 Thlr. — Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.

Die Kanne Butter 130 Pf. bis 140 Pf.